



Einblick in die Sakralkunst und in die Kulturgeschichte von Brigels.
Bild A. Aregger

Forschung in Graubünden

MIRACULTURA – KULTUR IM VISIER

Ortsführungen beleben Kulturtourismus in der Surselva

Ortsführungen gelten zwar als «Dauerbrenner» unter den touristischen Angeboten, leiden aber häufig unter einem verstaubten Image. Auf Initiative der beiden Museen Regional Surselva und Waltensburger Meister wurde miracultura 2015 ins Leben gerufen. Ziel war und ist es bis heute, den Gästen die regionale Kultur mit einheimischen Führerinnen und Führern (Guides) lebendig zu vermitteln. Der aus dem Rätoromanischen hergeleitete Begriff «miracultura» versteht sich wie folgt: «Schau her – hier findet Kultur statt». 2017 beauftragte miracultura die Forschungsgruppe «Tourismus und nachhaltige Entwicklung» der ZHAW-Aussenstelle im Center da Capricorns/Wergenstein damit, ein einfaches Instrument zu entwickeln, mit dessen Hilfe die Guides die Qualität ihrer Ortsführungen selbst prüfen und anpassen können.

Der Leiter der Forschungsgruppe und Projektverantwortliche Stefan Forster erläutert die Vorgehensweise: «Kulturvermittlung in Form von Ortsführungen ist ein

wichtiges Angebot. Allerdings gibt es nur wenige Daten, die uns Aufschluss über die Qualität der Führungen geben. Deshalb haben wir Ortsführungen besucht, Gästebefragungen interpretiert und Literatur zum Thema Kulturvermittlung recherchiert, um folgende Fragen beantworten zu können: Was erwarten die Teilnehmenden? Wie schreibt man ein gutes Drehbuch? Die ganze Servicekette von der ersten Information über die Buchung bis hin zur eigentlichen Führung ist mit einem Film vergleichbar, in dem jede Szene durchdacht und stimmig sein sollte. Die Gäste wünschen sich von einer Ortsführung unter anderem Geschichten aus dem Tal und Kontakt zur lokalen Kultur.»

Bis Ende 2020 hat die Forschungsgruppe der ZHAW miracultura darin unterstützt, das Qualitätsmanagement aufzubauen und umzusetzen. Die Guides in der Surselva üben ihre Tätigkeit mit Freude und Engagement aus. In den letzten Jahren wurden drei Lehrgänge durchgeführt, in denen sie unter Anleitung von Fachpersonen eine

eigene 90-minütige Führung mit eigenen Inhalten ausarbeiten konnten. Seitdem hat sich miracultura fest im vielseitigen touristischen Angebot der Surselva verankert. Die Surselva Tourismus AG als Partner von miracultura sieht im Kulturtourismus ein wichtiges strategisches Standbein. «Das ist pionierhaft, denn andernorts werden Kulturinhalte teilweise noch stiefmütterlich behandelt», ergänzt Forster.

Die Coronaviruspandemie hat die Ortsführungen in der Surselva vorübergehend negativ beeinflusst. Das Thema Nahreisen verbunden mit Kulturerlebnissen hat seitdem jedoch auch in der Schweiz an Bedeutung gewonnen. Daher ist Forster überzeugt, dass die Ortsführungen in Zukunft von diesem Trend profitieren können. Anfang 2021 hat der 2020 neu gegründete Verband AMAS (Associazion dils museums ed archivs culturals Surselva) die Trägerschaft von miracultura übernommen. AMAS ist zuständig für die Entwicklung neuer Angebote, die Aus- und Weiterbildung der Guides, die Qualitätskontrolle und die Abwicklung der Gruppenbuchungen.

Informieren Sie sich über das Programm von miracultura und lernen Sie die Guides in der Surselva kennen: www.miracultura.ch.



STEFAN FORSTER

WEITERE INFORMATIONEN

Seit 2007 unterhält die Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW eine Aussenstelle in der Region Viamala. Das zehnköpfige Forschungsteam im Center da Capricorns (www.capricorns.ch) in Wergenstein ist spezialisiert auf Forschung und Dienstleistungen im Themenfeld Nachhaltigkeit, Tourismus und Regionalentwicklung.

Sponsored Content: Der Inhalt dieses Beitrags wurde von der Academia Raetica, dem Netzwerk der wissenschaftlich tätigen Institutionen in Graubünden, zur Verfügung gestellt: www.academiraetica.ch.